

1. Vermittlung **überfachlicher Kompetenzen**

<u>schuleigenes lernprozessbegleitendes Lerntagebuch</u>		<u>weitere Maßnahmen</u>
Kompetenzen	Inhalte	Unterricht und Schulorganisation
Personale Kompetenzen	- Beobachtung und Dokumentation des eigenen Lernprozesses - Selbst- und Fremdeinschätzungen zu überfachlichen Kompetenzen - Personalisierte Zielsetzungen mit regelmäßigen Überprüfungen - dokumentierte Lerngespräche - Förderung der Eigenverantwortung	- Kindersprechtag - Ausbildung Juniorhelfer - Ausbildung Streitschlichter - Forschendes Lernen - Lernen am anderen Ort - Draußenschule - Medienstunde - Methodenwechsel - Wechsel der Sozialformen - Klassenrat - Schülerrat
Motivationale Einstellungen	- ansprechende Gestaltung mit Anregungen für eigene Ideen - Etappen sorgen für Übersicht im Schuljahr - Lernwaben dokumentieren begleitend den persönlichen Lernzuwachs	
Lernmethodische Kompetenzen	- Bewusstmachen eigener methodischer Vorlieben - Bewusstmachen eigener Interessen und Stärken	
Soziale Kompetenzen	- Bewusstmachen störender und fördernder Aspekte - Unterschied Freund – gute Lernpartnerin, guter Lernpartner - Schulregeln und -ordnung	

2. Differenzierung

im Unterricht	in der Schulorganisation
- Arbeitsmaterial: Reduzierung, größere Schrift, Förder- oder Forderhefte, Lesehilfen - Arbeitsplatz: Beruhigung durch mobile Stellwände, flexible Stühle, 5-Eck-Tische für flexible Gruppentische, Plätze außerhalb des Klassenraums, verschiedene Arbeitspositionen möglich, Nutzung eines Sitzkreises für Unterrichtsgespräche - Teilhabeunterstützung im Bereich Lernen durch Schulassistentin - Einsatz der Schulsozialarbeiterin im Bereich Sozial-emotional - schulische Erziehungshilfe, besondere Maßnahmen: FiSCH, KooLa (in Kooperation mit FÖZ) - Einsatz von Schulbegleitungen bei vorliegendem Bedarf - Einsatz von PC und Beamer als Tafelalternative - Einsatz von Schüler-PCs: individualisiertes Lernen, Schreibhilfe - Anschauungshilfen: frei zugänglich und auch zugeordnet - Nachteilsausgleich - notenfreie, kompetenzorientierte Bewertung - differenzierte Lernzielkontrollen - Lernpläne als Förder- und Forderpläne	- Zeitblöcke mit offener Anfangszeit für persönliche Zeit - 1- bis 3-jährige Eingangsphase - Förderbänder durch FÖZ - Rollierende Lesestunde - Patenlesen - Teilnahme an Wettbewerben - Förderstunden in Kl. 1 und 2 ? - Lese- und Kopfrechentraining durch Landfrauen - Drehtürmodell - Akzeleration - Schullädchenverkauf (Umgang mit Geld)

3. Basale Kompetenzen

im Unterricht	in der Schulorganisation
- Lernstandsdiagnostik zur Lernausgangslage am Schulanfang zur Erkennung von Förder- und Förderbedarfen (Lea.SH) - (feste Einsatzzeiten von) Arbeitsmaterialien (logico) zur Förderung von Wahrnehmung, Feinmotorik, Konzentration (in Offener Anfangszeit) - Nutzung von Anschauungshilfen und handlungsorientierten Methoden - Berücksichtigung aller Lernkanäle - Prinzip des Erreichens der nächsten Entwicklungsstufe - kontinuierliche pädagogische Diagnostik durch kompetenzorientierte Bewertungsverfahren - bei Bedarf Einsatz von weiteren Diagnoseverfahren - Leseintensivkurs (FöZ)	- Kooperationskonzept mit örtlichen Kitas - Übergangsgespräche beim Übergang Kita – GS - Übergangszeitraum bis Ende 1. Schulhalbjahr (Austausch) - Förderband (FöZ) - Doppelbesetzung - Lernentwicklungsgespräche mit Eltern - BASE – Babywatching - Starker Kreis (Zuhören) - Chamäleon-Projekt - Übungszeiten Kopfrechnen und Lesen (Landfrauen)

4. Sprachbildung

- Starker Kreis (Gesprächstraining)
- Chamäleon-Projekt
- BASE-Babywatching
- Wortspeicherkarten/-plakate in Unterrichts- und Fachräumen
- Training von Fachbegriffen
- Lernprozesse/Inhalte/Themen versprachlichen/versprachlichen lassen

5. Leistungsbeurteilung

- Kompetenzzeugnisse in allen Klassenstufen
- kompetenzbezogene Leistungsbewertung im Unterricht als Grundlage für Förderung und Forderung
- Transparenz für Schülerinnen/Schüler und Eltern durch differenzierte Kompetenzraster
- alternative Leistungsnachweise (Themenhefte, Präsentationen, Modelle, ...)
- Tests (Ergänzung der mündlichen Beiträge)

schulinterne Prozentangaben für Bewertung der Einzelkompetenzen

➤ für die Eingangsphase (ministerielle Zeugnisvorlagen)

Das konntest du sicher.	Das konntest du überwiegend sicher.	Das konntest du teilweise sicher.	Das konntest du überwiegend unsicher.	Das konntest du unsicher.
90 – 100 %	75 – 89 %	60 – 74 %	40 – 59 %	unter 40 %

➤ für die Klassen 3 und 4 (schuleigene Zeugnisvorlagen)

Das konntest du sicher.	Das konntest du meistens.	Das konntest du teilweise.	Das solltest du noch üben.
90 – 100 %	75 – 89 %	50 – 74 %	unter 50 %

6. Grundsätze über die Gestaltung von Klassenarbeiten

- Absprachen der Inhalte in Parallelklassen durch Fachlehrkräfte Deutsch und Mathematik
- Festlegung Klassenarbeiten/alternativen Leistungsnachweise im Stoffverteilungsplan
- Berücksichtigung mehrerer Anforderungsbereiche
- Klassenarbeiten in Mathematik enthalten einen Wiederholungsteil
- Ergebnisübersicht der Arbeiten wird mit 3 Schülerarbeiten zur Ansicht an Schulleitung gemeldet

7. Medienkompetenz

Digitale Medien

Klasse 3

In Klasse 3 soll der Umgang mit einem Schreibprogramm trainiert werden.

Möglicher Unterrichtsverlauf:

- Schreiblehrgang-Kachel auf dem Schullaptop: 10 Finger Schreibtrainer
- Schrift gestalten
- speichern
- drucken

Alles ist möglich in Verbindung mit anderen Fächern:

Bsp.:

Sachunterricht: Plakat entwerfen mit Libre Office

→ Steckbrief, Wissen über bestimmte Themen....

Deutsch: Texte, Gedichte, ... (ab)schreiben

→ verschiedene Schriftarten ausprobieren und gestalten

Internetseiten für das forschende Lernen:

Kika.de

Klexikon.de

Fragfinn.de

(blinde-kuh.de)

Klasse 4

Die Fachanforderungen für Digitale Medien starten erst für Klasse 4. Daher auch erst in Klasse 4 Auseinandersetzung mit dem Internet.

Nutzen und Gefahren des Internets

Medienelternabend Anfang Klasse 4 mit anschließendem Klassenelternabend.

Themen für den Unterricht:

- analoge / digitale Medien
- Medientagebuch
- Medienregeln
- Geheimnis Daten-Privatsphäre
- Suchtgefahr
- Apps

Materialien:

Finken-Ordner: Digitale Medien

Datei: Online-Dateiablage

Internetseiten für das forschende Lernen:

Kika.de

Klexikon.de

Fragfinn.de

(blinde-kuh.de)

google.de (nur gemeinsam mit Lehrkraft oder Doppelbesetzung)

8. Überarbeitung und Weiterentwicklung

- regelmäßig TOP in wöchentlichen Schulleitungsteam-Treffen
- Nutzung der Ergebnisse von zentralen Vergleichsarbeiten (VerA 3)
- regelmäßig TOP in Lehrer- und Fachkonferenzen
- konkrete Überarbeitung an einem SET-Tag des Schuljahres